

25. Januar 2024

Roland Gamp, Reporter Recherchedesk Tamedia, roland.gamp@tamedia.ch

STORY KILLERS - UNDERCOVER AUF DER SPUR DER POLIT-HACKER

Journalistinnen und Journalisten aus über 20 Ländern recherchierten 2023 gemeinsam über die Industrie der Desinformation. Sie entlarvten dabei ein Hacker-Team, das anbietet, weltweit Wahlen zu manipulieren. Die digitalen Söldner führten auch in der Schweiz Aufträge aus. Und sie ruinierten einen Whistleblower.

Wie liessen sich die Hacker überführen? War der Einsatz versteckter Kameras gerechtfertigt? Und wie funktionierte die internationale Zusammenarbeit?

1. Recherche

«Team Jorge» wirbt damit, weltweit Wahlen zu manipulieren, Meinungen zu beeinflussen, in private Mail-Kontos einzudringen oder Schmutzkampagnen zu lancieren. Und das für jede und jeden, der genug Geld bezahlt. Drei Journalisten aus Israel und Frankreich gelang es, undercover mit den Hackern in Kontakt zu treten und sie heimlich zu filmen. Sie teilten das brisante Material mit Medienhäusern auf der ganzen Welt. In der Folge liess sich verifizieren, dass gewisse Hacks echt waren. Zudem offenbarte ein Schweizer Bankkonto die Kundschaft der Cyber-Söldner.

2. Internationale Zusammenarbeit

«Team Jorge» operierte international. Entsprechend liessen sich die Machenschaften nur aufdecken, weil Journalistinnen und Journalisten aus 21 Ländern und 30 Medienhäusern international zusammengearbeitet haben. Verschiedene Kunden von Jorge wurden durch Personen in den jeweiligen Ländern abgeklärt. Konfrontationen erfolgten ebenfalls direkt im jeweiligen Land. Zentral war ein regelmässiger Austausch mit Online-Meetings. Und vor allem die Offenheit, alle Erkenntnisse zu teilen. Publiziert wurde an einem einheitlichen Termin. Aber: Autonomie in der Ausgestaltung war gewährleistet (z.B. Anonymisierung von «Jorge»).

3. Versteckte Kamera

Grundsätzlich sehr zurückhaltend einzusetzen. Hier bestand aber ein internationales öffentliches Interesse. Und es gab keine andere Möglichkeit, «Team Jorge» zu überführen. Wichtig: Keine Anstiftung («Agent Provocateur»). Die Richtlinien des Presserats besagen, dass verdeckte Aufnahmen nur dann zulässig sind, wenn die Informationen «nicht auf eine andere Weise beschafft werden können» und von «überwiegendem öffentlichem Interesse» sind.

4. Resultat

Dank intensiver internationaler Zusammenarbeit ist es gelungen, die Geschäftspraktiken von «Team Jorge» in verschiedenen Ländern zu verifizieren. Zudem entlarvte die Recherche weitere Firmen in der Desinformations-Industrie. Das federführende Konsortium «Forbidden Stories» hat unter folgendem Link die wichtigsten Beiträge aufgeschaltet:

<https://forbiddenstories.org/case/story-killers/>